NABU Konstanz e.V.
Eberhard Klein
Geschäftsführer

Bund für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland
Landesverband
Baden-Württemberg e.V.
Ortsgruppe Konstanz
Dr. Antje Boll
Geschäftsführerin

Konstanz, 07.03.2017

Die Umweltverbände BUND und NABU Konstanz bedauern sehr, am Prozess Zukunftsstadt nicht beteiligt worden zu sein. Auch wenn wir uns gegen den Standort Christianiwiesen ausgesprochen haben, so würden wir doch gerne unsere Expertise im Bezug auf Klimaschutz, Energiepolitik, Flächensparen, Natur und Grün in der Stadt uvm. in diesem Projekt einbringen.

Gerade wegen der mangelnden Beteiligung und der aus unserer Sicht nicht genügenden Würdigung der Aspekte der Umweltbelange haben wir gemeinsam mit anderen Organisationen den alternativen Arbeitskreis „Nachhaltige Stadtentwicklung“ ins Leben gerufen, bei dem vor allem die Konstanzer Bürgerschaft ihre Vorstellungen einbringen kann.

Die Initiative der FGL, die Umweltschutzverbände mit in den Beirat aufzunehmen, begrüßen wir sehr. Dies würde es ermöglichen, die vom AK „Nachhaltige Stadtentwicklung“ erarbeiteten Konzepte aus der Bürgerschaft direkt in den Prozess Zukunftsstadt einzubringen und diesen mehr Gewicht zu verleihen. Die Verbände wären gerne bereit, im Beirat der Zukunftsstadt mitzuarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Eberhard Klein
(Geschäftsführer NABU)

Dr. Antje Boll
(Geschäftsführerin BUND)